

"Befolgung der Gebote Gottes"

Wenn wir von der Befolgung der Gebote Gottes sprechen, beziehen wir uns sowohl auf das Gesetz, das Gott Moses gegeben hat, d. h. die Zehn Gebote, als auch auf die Gebote des Herrn Jesus, die wir durch das Evangelium empfangen haben und die die ersteren nicht ausschließen, sondern bestätigen und stärken. Die folgenden, in Klammern gesetzten Zitate aus der Heiligen Schrift lassen uns erkennen, dass es der Wille Gottes, des Vaters, und des Herrn Jesus ist, ihre Gebote zu halten, und machen uns gleichzeitig bewusst, was die Befolgung oder Nicht-Befolgung dieser Lebensregeln bedeutet und nach sich zieht:

(Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist.) Matthäus 5:17

Wenn der Herr Jesus weder das Gesetz des Vaters noch das Wort der Propheten aufgehoben hat, dann müssen wir das Gesetz Gottes, des Vaters, und das Wort der Propheten halten. Jesus sagt sogar, dass alles, was geschrieben wurde, gültig bleibt, solange Himmel und Erde existieren, damit die Schrift vollständig erfüllt wird.

(So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde.) Matthäus 6:9

Wenn der Herr Jesus uns gelehrt hat, zu beten, indem wir uns an den Vater wenden und sagen: Dein Wille geschehe, dann müssen wir das Gesetz Gottes, des Vaters, halten, denn das ist der Wille des Vaters und des Sohnes.

(Nicht jeder, der zu mir sagt: "Herr! Herr!", wird in das Himmelreich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.) Matthäus 7:21

Wenn der Herr Jesus diejenigen, die den Willen des Vaters nicht befolgen, nicht in das Himmelreich eintreten lässt, dann müssen wir, um in ewiger Glückseligkeit mit dem Herrn zu leben, das Gesetz Gottes des Vaters befolgen.

(Da sagte jemand zu ihm: "Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir sprechen." Dem, der ihm das gesagt hatte, erwiderte er: "Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?". Und er streckte die Hand über seine Jünger aus und sagte: "Siehe, meine Mutter und meine Brüder. Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.") Matthäus 12:47

Wenn der Herr Jesus uns aufgrund unseres Gehorsams gegenüber dem Vater als seine Brüder, Schwestern und Mutter anerkennt, dann müssen wir das Gesetz Gottes, des Vaters, halten.

(Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.") Matthäus 28:19

Wenn der Herr Jesus uns gelehrt hat, zu beten, indem wir zu unserem himmlischen Vater sagen: Dein Wille geschehe", dann erweist sich dies für uns als ein wahres Gebot des Sohnes Gottes, als eine Manifestation seines Willens in Übereinstimmung mit dem Willen des Vaters, so dass wir das Gesetz Gottes halten müssen, wie er es uns befohlen hat.

(Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern Gottes Zorn bleibt auf ihm.) Johannes 3:36

In diesem Zusammenhang sagte der Herr Jesus auch:

(Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;) Johannes 11:25

(Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.) Johannes 14:6

Wenn der Herr Jesus das "Leben" ist, dann müssen wir, wenn wir dieses Leben sehen und ewig in der Gegenwart des Herrn leben wollen, seinem Willen gehorchen und seine Gebote und die Gebote Gottes, des Vaters, halten, denn das ist sein Wille.

(Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.) Johannes 14:21

Wenn wir die Gebote des Herrn Jesus halten müssen, um von Gott, dem Vater, geliebt zu werden, dann müssen wir, da Jesus will, dass der Wille des Vaters erfüllt wird, das Gesetz Gottes, des Vaters, halten.

(Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.) Johannes 15:10

Wenn der Herr Jesus die Gebote des Vaters gehalten hat, um in seiner Liebe zu bleiben, dann müssen wir, da Jesus (der "Weg", die Wahrheit und das Leben) ist, der zum Vater führt, um ewig mit Gott in dem Frieden und der Glückseligkeit seines Reiches zu leben, seiner Lehre folgen und wie er das Gesetz Gottes, des Vaters, befolgen.

(Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: "Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?". Jesus sagte zu ihm: "Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du?" Er antwortete: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.". Jesus sagte zu ihm: "Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben!") Lukas 10:25

Wenn wir, um das ewige Leben zu erben, Gott, den Herrn, von ganzem Herzen lieben müssen usw., dann müssen wir das Gesetz Gottes, des Vaters, halten, denn wir wissen, dass das Halten der Gebote Gottes bedeutet, ihn zu lieben, wie er selbst im zweiten Gebot sagt:

(Du sollst dir kein Kultbild machen und keine Gestalt von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, ein eifersüchtiger Gott: Ich suche die Schuld der Väter an den Kindern heim, an der dritten und vierten Generation, bei denen, die mich hassen; doch ich erweise Tausenden meine Huld bei denen, die mich lieben und meine Gebote bewahren.) Exodus 20:4

Wenn die Gebote Gottes zu halten bedeutet, ihn zu lieben, bedeutet sie nicht zu halten, ihn zu hassen oder zu verachten, auch wenn wir uns dessen nicht bewusst sind. Wie können wir behaupten, in der ewigen Glückseligkeit des Paradieses Gottes zu leben?

(Und da ich wegen des Glanzes dieses Lichtes nicht mehr sehen konnte, erreichte ich an der Hand meiner Gefährten Damaskus. Ein gewisser Ananias, ein frommer Anhänger des Gesetzes und von allen Juden dort geschätzt, kam zu mir, sprach mich an und sagte: "Saul, Bruder, komm zurück und sieh!" Und in diesem Augenblick sah ich ihn) Apostelgeschichte 22:11

Wenn der Herr Jesus einem Mann, einem frommen Beobachter des Gesetzes, die Macht gab, Saulus von der Blindheit zu heilen, die er ihm zugefügt hatte, bedeutet das, dass wir das Gesetz Gottes, des Vaters, und die Gebote Jesus halten müssen, um in Gott und Gott in uns zu bleiben und zu leben, damit er auch durch uns Wunder wirken kann.

Das folgende Zitat aus dem Evangelium macht uns dies deutlich:

(Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe. Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.) Johannes 15:7

(Gedenkt der Weisung meines Knechtes Mose; am Horeb habe ich ihm Gesetze und Rechtsentscheide übergeben, die für ganz Israel gelten. Bevor aber der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare Tag, seht, da sende ich zu euch den Propheten Elija. Er wird das Herz der Väter wieder den Söhnen zuwenden und das Herz der Söhne ihren Vätern, damit ich nicht komme und das Land schlage mit Bann.) Maleachi 3, 22

Die Prophezeiung des Maleachi bezieht sich auf die Zeit des Endes, kurz vor dem Tag des Gerichts, und macht uns klar, dass wir auch in dieser Zeit das Gesetz des Moses und damit die zehn Gebote Gottes, des Vaters, im Auge behalten müssen.

(Seht, heute werde ich euch den Segen und den Fluch vorlegen: den Segen, wenn ihr auf die Gebote des HERRN, eures Gottes, auf die ich euch heute verpflichte, hört, und den Fluch für den Fall, dass ihr nicht auf die Gebote des HERRN, eures Gottes, hört, sondern von dem Weg abweicht, auf den ich euch heute verpflichte, und anderen Göttern nachfolgt, die ihr früher nicht gekannt habt.) Deuteronomium 11:26

Wenn der Herr den Fluch für die Nichtbeachtung der Gebote über uns verhängt hat, dann muss dieser Fluch notwendigerweise in unserem irdischen Leben und für das ewige Leben wirksam werden, d.h. Übel aller Art, Tod und ewige Verdammnis.

Wir wissen nämlich, dass Leiden und Tod mit dem Ungehorsam Adams und Evas begannen, weil Gott sie verflucht hat und wir alle die Folgen der Erbsünde von Adam und Eva geerbt haben.

Da der Herr Jesus weder das Gesetz Gottes, des Vaters, noch das Wort der Propheten abgeschafft hat, bedeutet dies, dass der Fluch Gottes in der Welt, der mit der Nichteinhaltung des Gesetzes verbunden ist, für alle, die es nicht einhalten, immer wirksam wird, mit allen daraus folgenden Übeln.

Der Herr sagte auch:

(Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt / und nicht dorthin zurückkehrt, ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen, / dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, / das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, / ohne zu bewirken, was ich will, / und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.) Jesaja 55:10

"Schlussfolgerung"

Die Gebote Gottes, des Vaters, und des Herrn Jesus zu halten, bedeutet sicherlich:

- Gott zu lieben
 - Gott zu fürchten
 - Gott anzugehören
 - Von Gott geliebt werden
 - Von Gott gesegnet zu sein
 - In Gott und Gott in uns zu leben
 - Die Möglichkeit, Wunder von Gott zu erhalten
 - In das Himmelreich oder Gottes Paradies eintreten zu können
-

Der Gesandte Gottes